



GEMEINDE WACHTBERG

Der Bürgermeister

Gemeinde Wachtberg · Rathausstraße 34 · 53343 Wachtberg

An den Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
zu Hd. des Dez. Herrn Thomas Wagner
Postfach 15 51
53705 Siegburg

Fachbereich	Auskunft erteilt	Telefon	Zimmer	Zeichen	Datum
Jugend, Soziales, Sport und Kultur	Herr Kümpel	0228-9544-125	10	FB II-Kü-Ko	14.03.2012
		e-mail: hans-dieter.kuempel@wachtberg.de			

Kinder- und Jugendförderplan 2010 -2014; hier: Anhebung des Stellenbedarfs auf insgesamt 3,5 Stellen

Sehr geehrter Herr Wagner,

Bezug nehmend auf das Planungsgespräch mit Ihrem Bezirksjugendpfleger Herrn Kai Sager am 09.02.2012 bei mir im Hause bitte ich sie freundlich um Prüfung, inwieweit die Möglichkeit besteht, den Stellenbedarf der Gemeinde Wachtberg, der im Kinder- und Jugendförderplan auf 3,3 Stellen festgeschrieben ist, auf **3,5 Stellen** zu erhöhen.

Begründung:

Die Stellen - Besetzung und - Entwicklung ist in Ihrem Kinder- und Jugendförderplan festgeschrieben. (s. Seite 70 Ihres Planes).

Die aktuelle Stellenbesetzung sieht wie folgt aus:

- 1,0-Stelle Ev. Kirchengemeinde Wachtberg mit Herrn Frank Fongern (Berkum und Pech)
- 1,0-Stelle Gemeinde Wachtberg mit Frau Claudia Schmidt (Adendorf, Villip und weitere Ortschaften geplant, u.a. Werthhoven, Villiprott, Holzern und Gimmersdorf).
- 0,5-Stelle Kath. Jugendwerke mit Frau Miriam Gardiner (Fritzdorf)
- 0,5-Stelle Ev. Kirchengemeinde Wachtberg mit neuer Kraft zum 15.04.2012 (Niederbachern)
- **3,0-Stellen** insgesamt.

Ortschaften:
Adendorf (mit Klein Villip), Arzdorf, Berkum, Fritzdorf, Gimmersdorf, Holzern, Ließen, Niederbachern, Oberbachern (mit Kürrighoven), Pech, Villip (mit Villiprott), Werthhoven und Züllighoven

Bankverbindungen:
RaifBa Grafschaft-Wachtberg e.G.
61 01 32 0 (BLZ 577 622 65)
Kreissparkasse Köln
056 000 177 (BLZ 370 502 99)
Postbank Köln
245 89 502 (BLZ 251 200 100 60)

Sprechstunden:
montags bis freitags von 8.30 bis 12.00 Uhr, zusätzlich montags von 14.00 bis 16.00 Uhr und donnerstags von 14.00 bis 18.00 Uhr. Das Meldeamt ist bereits ab 7.30 Uhr geöffnet. Außerhalb der Sprechstunden können Termine vereinbart werden.
Telefonzentrale: (0228) 95 44-0
Telefax: (0228) 95 44-123

Wie in dem erwähnten Planungsgespräch erörtert, wird langfristig überlegt, für die Jugendarbeit in Villip eine eigene Jugendfachkraft einzusetzen. Der Verein der Freunde und Förderer der Jugendarbeit in Villip e.V. als potentieller Anstellungsträger überlegt gemeinsam mit Ihnen und mir, die Finanzierung hierfür sicherzustellen.

Da in Wachtberg aufgrund der hohen Anzahl der Kinder und Jugendlichen Ausbaubedarf besteht – wie auch von Ihnen festgestellt - könnte sich die Jugendfachkraft der Gemeinde Wachtberg dann auch um die Ortschaften kümmern, die noch nicht über Jugendeinrichtungen verfügen. Insbesondere durch die Flächenstruktur der Gemeinde Wachtberg zeichnet sich hier ein erhöhter Bedarf ab.

Um jedoch in dieser Richtung weiter planen zu können, wäre es sinnvoll die verbleibende 0,3-Stelle für die Gemeinde Wachtberg auf eine **0,5-Stelle** zu erhöhen, zumal damit sicherlich eher eine Kraft auf dem Arbeitsmarkt zu finden ist, als mit einer geringeren Stundenzahl.

So können auch ernsthafte Überlegungen angestellt werden, inwieweit es denkbar und sinnvoll ist, eine Fusion des Jugendfördervereins Villip mit einem anderen Trägerverein in einer anderen Ortschaft herbeizuführen mit dem Ziel, eine gemeinsame Kraft einzustellen.

Derartige Überlegungen lassen sich jedoch nur dann umsetzen, wenn diesbezüglich eine gewisse Planungs- und Finanzierungssicherheit besteht.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie diese Thematik in Ihrem Hause im Rahmen der Haushaltsberatungen für nächstes Jahr und im Rahmen einer Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplanes zum Gegenstand der Beratung in einer der kommenden Sitzungen des Jugendhilfeausschusses machen würden.

Über Ihre Unterstützung würde ich mich freuen.

Für mögliche Rückfragen und ergänzende Gespräche stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß



Theo Hüffel
Bürgermeister

Förderung der Jugendarbeit in der Gemeinde Wachtberg; Stellungnahme zum Antrag der Gemeinde Wachtberg vom 14.03.2012 bzgl. Erhöhung des im Kinder- und Jugendförderplan 2010-2014 festgeschriebenen Stellenbedarfs von 3,3 auf 3,5 Stellen

Die Gemeinde Wachtberg ist eine ländlich strukturierte Flächengemeinde mit 13 Ortschaften. Bis auf eine Hauptschule befinden sich die weiterführenden Schulen in den angrenzenden Kommunen Bonn und Meckenheim. In Wachtberg gibt es wenig Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche. Sportvereine, Pfadfinder und Jugendfeuerwehr bieten verbandlich organisierte Jugendarbeit an. Informell nutzen Jugendliche insbesondere die Bushaltestellen als Treffpunkte. Hauptamtliche offene Jugendarbeit findet mit einer Personalstelle in zwei Offenen Türen in Berkum und Pech, seit August 2009 mit einer Personalstelle als sog. Jugendfachkraft, die mehrere Vereine, insbesondere in Adendorf und Villip, bei der Umsetzung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit unterstützt, und des Weiteren seit September 2011 mit einer halben Personalstelle in einer Offenen Tür in Fritzdorf statt. Darüber hinaus gibt es seit dem 15.04.2012 eine hauptamtliche Fachkraft für OKJA in Niederbachem, ebenfalls eine halbe Stelle. Aktuell sind demnach 3,0 Stellen besetzt.

Der im KJFP 2010-2014 festgelegte Stellenbedarf für die offene Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Wachtberg beläuft sich auf 3,3 Stellen. Derzeitig sind somit 0,3 Stellen unbesetzt. Die Gemeinde Wachtberg bittet um Prüfung, inwieweit die Möglichkeit besteht, den Stellenbedarf von 3,3 auf 3,5 Stellen zu erhöhen.

Aus Sicht des Jugendpflegers ist der Bedarf für weiteres hauptamtliches Personal in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Wachtberg und eine entsprechende Erhöhung von 3,3 auf 3,5 Stellen gegeben. Folgende Argumente sollen diesen Bedarf für eine Erhöhung manifestieren:

1. Innerhalb eines Jahres stiegen die Einwohnerwerte der 0-21-Jährigen von 4.551 am 31.12.2010 auf 4.596 am 31.12.2011 (Quelle: civitec, Siegburg). Ebenfalls hatte Wachtberg am 31.12.2011 mit einem Anteil von 19,8 % den höchsten Anteil von Haushalten mit Kindern an allen Haushalten im Vergleich zu den anderen Gemeinden im Bereich des Kreisjugendamtes. Diese perspektivische Sicht auf die Einwohnerwerte zeigt, dass ein erhöhter Bedarf für Jugendarbeit in Wachtberg auch zukünftig bestehen bleibt und somit eine baldige Erhöhung von 3,3 auf 3,5 Stellen sinnvoll erscheint, um eine großflächigere, qualitative Jugendarbeit auch langfristig gewährleisten zu können.
2. Es wird überlegt, für den bestehenden Offenen Jugendtreff Villip eine eigene Jugendfachkraft einzusetzen. Der Verein der Freunde und Förderer der Jugendarbeit in Villip e.V. zeigt hierfür als potentieller Anstellungsträger Interesse an einer finanziellen Sicherstellung. Für denkbar wird diesbezüglich eine Fusion des Vereins der Freunde und Förderer der Jugendarbeit in Villip e.V. mit einem anderen Trägerverein in einer anderen Ortschaft Wachtbergs erachtet, mit dem Ziel, eine gemeinsame Fachkraft einzustellen. Um hierbei aber weitere Planungen vornehmen zu können, ist es dringend notwendig, die 0,3-Stelle auf eine 0,5-Stelle zu erhöhen, zumal, bedingt durch eine gestiegene Attraktivität, mit einer höheren Wahrscheinlichkeit eine Fachkraft auf dem Arbeitsmarkt ermittelt werden kann.

3. Darauf aufbauend wäre es der Jugendfachkraft Wachtbergs möglich, sich verstärkt im Ausgleich um diejenigen Ortschaften zu kümmern, die noch nicht über Jugendeinrichtungen verfügen wie zum Beispiel Werthhoven, Holzern und Gimmersdorf, mit dem Ziel, flächendeckend auf die Jugendeinwohner eingehen zu können.

Der Jugendpfleger befürwortet deshalb den Antrag der Gemeinde Wachtberg auf Erhöhung des Stellenbedarfs. Mit dieser Erhöhung und entsprechender Stellenbesetzung wird die offene Kinder- und Jugendarbeit in Wachtberg wesentlich weiter entwickelt und der Anforderung des SGB VIII Rechnung getragen, daran mitzuwirken, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

gez.
Kai Sager